



AUS DEM SCHULLEBEN

AUS DER KLASSE KASSIOPEIA (4. – 6. JGST.)

Wir begrüßen in unserer Klasse ganz herzlich Luca Ziegler ...

„Hallo, ich bin der Luca Ziegler, komme aus Bernried und uns gehört die Bäckerei Ziegler in Bernried. Meine Hobbys sind Skifahren, Fußballspielen und Sportschießen.“

...und Theresa Gruber:

SCHÜLERINTERVIEW MIT THERESA GRUBER, PÄDAGOGISCHE ASSISTENTIN

F: Wie alt bist du?

A: Ich bin 21 Jahre.

F: Woher kommst du?

A: Lenggries.

F: Wie lang arbeitest du schon hier?

A: Ich bin seit den Faschingsferien hier.

F: Was ist dein Lieblingsplatz in der Schule?

A: Die Klasse Kassiopeia.

F: Was ist dein Lieblingsessen?

A: Alles von Opa Gekochte.

F: Was ist deine Lieblingsfarbe?

A: Braun, Türkis, Hellgrün.

F: Bist du verheiratet?

A: Nein.

F: Hast du Kinder?

A: Nein.

F: Wo würdest du gerne hinreisen?

A: Mauritius.

F: Was ist deine Lieblingsband?

A: Ich mag gerne Unheilig.

F: Was magst du gar nicht?

A: Ungerechtigkeit.

Danke für dieses Interview!

Verabschieden müssen wir uns von Stella Schmid, früherer Müller, die eine Babypause einlegt. Umso mehr freuen wir uns auf deine Rückkehr und wünschen dir, deinem Baby, Leo und Robert alles Gute!

Genauso wie ihr freuen wir uns auch über den Frühling und haben einige Gedichte kennengelernt. Hier eine Kostprobe.



VOR OSTERN

Wie der Märzwind stößt und stürmelt
Dort, die graue Wolkenherde
Übern Himmel hergeblasen,
Stupft, mit weichen nassen Nasen
An die Erde; so, als möchten
Junge Pferde hier schon grasen.

Unterm Rasen wühlt's und würmelt,
Weidenruten wehen gelber,
Wie wenn sie sich Zöpfe flöchten.
Menschen gehen auf die Straßen
Reden seltsam mit sich selber,
Rührn die Hände, wild bewegt,
Wie wenn mit dem Wind sie föchten.

Und Dein Kind jagt aufgeregt
Nach dem ersten Osterhasen.

(Eugen Roth)

SCHULLANDHEIM

Als wir Ende November im Bayerischen Wald ankamen, hatten wir das Gefühl, in einem Wintermärchen gelandet zu sein: fast 30 cm Neuschnee hatten die Landschaft verzaubert ... Nach und nach taute es dann zwar, aber sogar die Sonne haben wir genießen können, bei einer Wanderung an die tschechische Grenze. Dort gab es eine Steinbrücke, die dort schon 1935 gestanden hat. Weil während des II. Weltkrieges und danach viele Menschen dort schlimme Dinge getan und erlebt haben, steht dort auch ein Gedenkstein.



Ansonsten haben wir viele Sachen gemacht, wie im Team eine Murmelbahn bauen, ein Menü kochen, spielen, basteln, klettern, Schneebälle bauen und Schneemänner werfen ☺ und noch vieles mehr. Neulich haben wir festgestellt, dass wir uns in dieser Woche doch ganz schön gut kennen und einschätzen gelernt haben.



Miriam Spring

SCHÜLERBERICHT



Am Montag, den 20.11.17, sind wir, die Klasse Kassiopeia, ins Schullandheim gefahren. Wir sind ungefähr um 5.30 Uhr losgefahren, erst mit dem Zug, dann mit dem Bus. Endlich sind wir angekommen. Dann haben wir eine Hauseroberung gemacht und danach die Zimmer ausgewählt. Und am Dienstag haben wir eine Nachtwanderung gemacht.





Am Donnerstag haben wir uns in zwei Gruppen aufgeteilt. Die erste Gruppe ging zum Balkon-Abseilen und die andere zum Kletterbaum. Der Balkon war extra für das Abseilen gedacht und 13 Meter hoch. Es war ziemlich schwierig, sich in den Gurt reinzusetzen, aber wir haben es geschafft. Am Anfang hatte ich Schmetterlinge im Bauch. Aber dann habe ich mich schneller abseilen lassen, denn man konnte sich sozusagen selber abseilen. Das war nichts für schwache Nerven! Niemand wollte noch mal.



Danach sind wir zum Kletterbaum gegangen. Ich dachte erst, ich schaffe das nicht bis ganz oben, weil es von unten sooo hoch aussah. Aber ich es doch bis nach oben geschafft. Die Aussicht war toll, aber dann musste ich wieder runter.

Wir haben auch zwei Mal selber gekocht und sind mal zur tschechischen Grenze gelaufen, nur mit Karte und Kompass.



(zusammengestellt aus Berichten von Bennet, Marco, Phillip, Feli und Emil)

SCHÜLERINTERVIEW MIT MICHAEL FEDER, GESCHÄFTSFÜHRER

F: Wie alt bist du?

A: Ich bin leider schon 50.

F: Wie lang arbeitest du hier schon?

A: Fast sechs Jahre.

F: Was ist dein Lieblingsplatz in der Schule?

A: Mein Lieblingsplatz ist in der Mensa.

F: Was ist deine Lieblingsfarbe?

A: Meine Lieblingsfarbe ist dunkelblau.

F: Was ist dein Lieblingsessen?

A: Mein Lieblingsessen, hmmm ... Ich mag alles von Sebastian!

F: Bist du verheiratet?

A: Nein.

F: Hast du Kinder?

A: Nein.

F: Wo würdest du gerne hinreisen?

A: Nach Südamerika.

F: Was ist deine Lieblingsband?

A: Ich mag Badly Drawn Boy.

F: Was magst du gar nicht?

A: Unehrlichkeit.

Danke für dieses Interview!

VON PRIVAT AN PRIVAT

HERZENSANGELEGENHEIT

Liebe Schüler/innen, liebe Eltern,

in einer Herzensangelegenheit möchte ich mich an euch wenden.

Unser alter Hund, der Sultan (einige Schüler werden sich noch an ihn erinnern, er war vier Jahre lang ein „Schulhund“), ist im Herbst sehr alt gestorben. Er war ein Labrador. Wir hatten immer nur Labradore, weil sie für uns als Familie die besten Begleiter waren. Zur Erklärung: Wir sind nicht so die Menschentypen, die einen scharfen Hund mit strenger Hand erziehen können ☺.

Wir wussten, dass wir wieder einen Hund wollten, aber ein reinrassiger, gesunder Labradorwelpen ist sehr teuer und das war für uns aus diesem Grund keine Option. Eine Freundin, die Tierarzhelferin ist, und unser Tierarzt gaben uns den Tipp, im Internet nach Begriffen wie „Labrador in Not“ oder „Tiervermittlung Labrador“ zu suchen. Das taten wir und fanden so unseren neuen, zweijährigen „Thor“, der aus einer Tötungsstation in Spanien gerettet wurde. Er lebt jetzt seit fünf Wochen bei uns im kalten Bayern.

Mir war nie klar, wieviel Tiere, egal in welchem Land, in so großer Not sind. Es gibt unendlich viele Tierschutzorganisationen und alle kämpfen einen manchmal hoffnungslosen Kampf zur Rettung dieser Tierseelen. Regelmäßig werden Katzen und Hunde in allen möglichen Ländern aus den Fängen der Tierärzte in den Tötungsstationen gerettet und dann hoffentlich vermittelt. Unsere Tierheime hier in Bayern und den



anderen Bundesländern sind voll und viele wunderbare Tiere warten darauf, adoptiert zu werden. In unserem speziellen Fall war der Tierschutzverein „Pro-

Hund-Andaluz“ der Verein, bei dem wir unseren Traumphund gefunden und bekommen haben.

Ich berichte euch dies, weil ihr euch vielleicht einen Hund oder eine Katze anschaffen wollt? Oder vielleicht kennt ihr jemanden, der das möchte? Vielleicht müsst ihr gar nicht zu einem Züchter gehen? Die Hunde und Katzen aus Tierheimen sind unglaublich dankbare und

treue Begleiter. Sicher braucht man manchmal viel Geduld, bis die geplagten Wesen Vertrauen fassen. Unsere Katzen vom Tierschutz Tutzing haben zwei Monate unter der Wohnzimmercouch gewohnt, bis sie uns vertraut haben. Jetzt sitzen sie liebend gerne auf meiner Schulter und mein Mann hat Angst, dass die Nachbarn mich auf dem Scheiterhaufen verbrennen, wenn sie meine Silhouette am Fenster sehen ...



Unser wesensfester Labrador Thor hatte da weniger große Eingewöhnungsprobleme. Nach einem 26-stündigen Transport von Andalusien nach Deutschland hat er mir, wie das Foto zeigt, völlig tiefenentspannt aus der Hand gefressen. Er kam, sah und siegte.



Ich möchte euch nun einfach anregen, falls ihr euch ein Tier anschaffen möchtet oder jemanden kennt, der das tun möchte, mal auf eine der Suchseiten zu gehen und dort zu schauen oder ein Tierheim in eurer Nähe zu kontaktieren. Und falls es euch interessiert, bei www.pro-hund-andaluz.de gibt es eine Hündin mit Namen „Daniela“, die wir persönlich kennen. Sie ist aus der gleichen Tötungsstation wie unser Thor und lebt bereits bei einer Pflegefamilie in der Nähe von Starnberg. Wir treffen uns regelmäßig und Thor und Daniela toben miteinander. Hier wären erfahrene Hundeltern gefragt, die vielleicht auch schon einen souveränen Ersthund haben, an dem sich Daniela orientieren kann. Sie ist sehr ängstlich, vor allem bei Männern. Sie wäre uns angeboten worden, aber da hatten wir uns schon für Thor entschieden und zwei Hunde sind uns derzeit zu viel. Dann wäre da noch ein blondfarbener Labrador-Junghund („Hugo“) mit 7 Monaten, auch zu finden auf www.pro-hund-andaluz.de. Er wurde von seinen Besitzern in der Tötungsstation abgegeben, weil das Spielzeug der Kinder zu groß geworden ist.

Und dann wären da noch unzählige weitere tolle Hunde und Katzen, die auf tolle Menschen warten ... Vielleicht gibt es sie ja, die lieben Menschen, die das eine oder andere Tier adoptieren?

Vielen Dank fürs Drüber-Nachdenken“!

Eure Micha

AUS DEM MONTESSORI- LANDESVERBAND

ANKÜNDIGUNG FRÜHJAHRSTREFEN

Der Montessori-Landesverband lädt ein:

„JEDES KIND IST ANDERS – MONTESSORIS PÄDAGOGIK ALS IMPULSGEBER FÜR EINE INKLUSIVE DIDAKTIK“

„Wir starten in unser Jahresthema Inklusion mit der Auftaktveranstaltung am Sa, 5. Mai 2018. Dieses Mal lädt uns die Montessori-Schule in Weißenhorn (Landkreis Neu-Ulm) dazu ein. Für den Hauptvortrag konnten wir Prof. Dr. Tanja Pütz gewinnen. Sie ist Professorin für Erziehung und Bildung im Kindesalter an der FH Kiel und vor allem große Montessori-Kennerin.

Freuen Sie sich auf viele interessante Workshops, die das Thema Inklusion in der Montessori-Pädagogik aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchten.

Beachten Sie hierzu in Kürze die ausführliche Einladung mit Buchungsmöglichkeiten.“

www.montessoribayern.de

EXTERN

ZEICHEN- UND AQUARELLKURS

Angebot: Zeichen- und Aquarellkurs mit Vorbereitung auf FOS Gestaltung und Kunstabitur



Bild: Maxi Beyer

Termin: Sa, 17. März, 13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Rathauspassage Penzberg, VHS-Raum 4

Teilnehmer: Kinder ab 6 Jahre und Jugendliche

Anmeldung: Kursleiterin Maria Schaarschmidt,
Tel. 0 88 56 / 9 36 08 98, mscha@hotmail.de

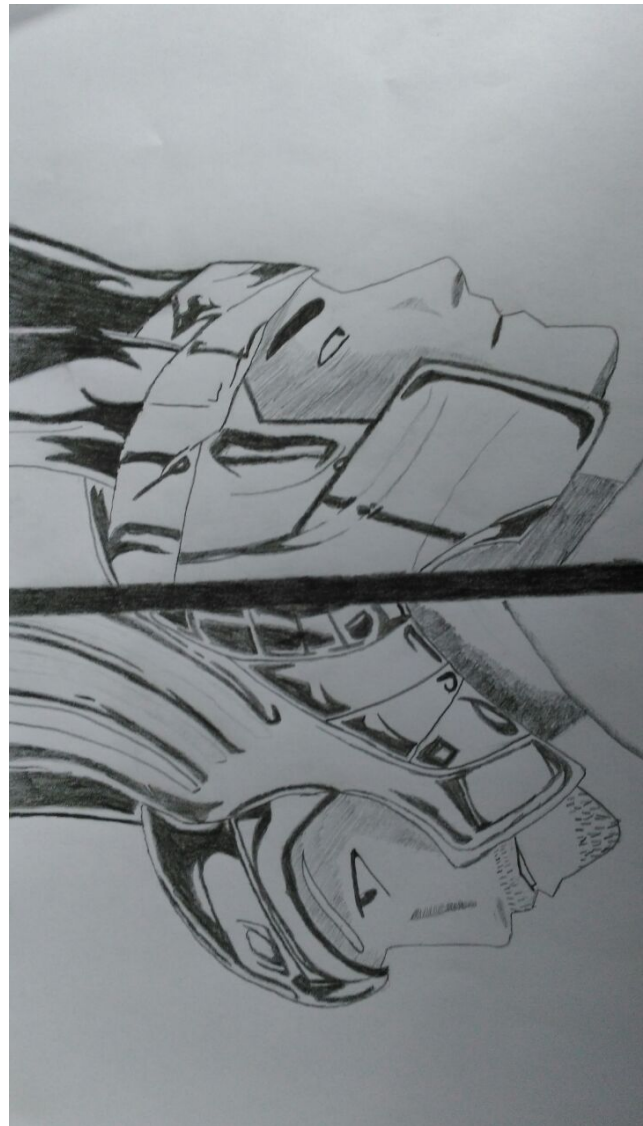


Bild: Tra-My Pham

PENZWEEK

BITTE DRAN DENKEN:
BESTELLSCHLUSS =
Do. 15.03.18. 24.00 UHR!

Speiseplan

12. Woche vom 19.03.2018 bis zum 23.03.2018 für Montessori-Schule Penzberg

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
Suppe			
	Bunte Gemüse Suppe mit überbackenem Brot (Wurzelgemüse (Sellerie), Zucchini, Zwiebeln, Paprika, Kartoffeln, Rote Beete, Steckrüben, Kräuter, Dinkelmehl(Gluten), Hefe)		
Essen 1			
Lachsnudeln (Nudeln (Gluten/Glutenfrei auf Anfrage!) Wildlachs, Sahne (Lactose), Frühlingslauch, Fischfond (Sellerie), Fenchel)	Kaiserschmarrn mit Apfelmus (Weizenmehl (Gluten!), Ei, Milch (Lactose), Äpfel, Zucker)	Rindergulasch mit Nudeln (Rinderwade, Zwiebeln, Tomaten, Paprika, Nudeln (Gluten (Glutenfrei auf Anfrage!)), Gemüsebrühe (Sellerie))	Semmelknödel mit Rahmschwammerl (altbackene Semmeln (Gluten), Sahne (Lactose), Champignons, Pfifferlinge, Kräuter, Gemüsebrühe)
Fisch,	fleischlos,	Rindfleisch,	fleischlos,
Essen 2			
Vegetarische Moussaka (Kartoffeln, Tomaten, Milch (Lactose), Schafskäse, Kräuter, Auberginen, Zucchini)		Gemüserisotto (Arborio Reis, Wurzelgemüse (Sellerie), Brokkoli, Paprika, Kirschtomaten, Parmesan)	Kartoffelspalten mit selbstgemachten Dipps (Kräuterquark, BBQ Soße, Ketchup, etc.)
fleischlos,	fleischlos,	fleischlos,	fleischlos,
Essen 3			
fleischlos,	fleischlos,	fleischlos,	fleischlos,
Essen 4			
fleischlos,	fleischlos,	fleischlos,	fleischlos,
Nachtsch 1			
Obstsalat (Orangen, Apfel, Ananas, Mango)	Joghurt mit Obst (Joghurt (Lactose), Äpfel, Birnen, Orangen)	Vanillepudding (Milch (Lactose), Zucker, Vanilleschoten, Stärke)	Ananas Orangen Smoothie (Ananas, Orangen, Orangensaft)
Nachtsch 2			
Nachtsch 3 (Bio-Obst, Bio-Rohkost, Bio-Nachtsch)			

AUS DER KÜCHE UND DEM NACHMITTAGSPROGRAMM

